



Den aktiven Sängern

Mario Rothe	am 2. Oktober,
Wolf Ringleib	am 3. Oktober,
Jens Richter	am 7. Oktober,
Christian Hilbig	am 11. Oktober,
Lothar Rieß	am 11. Oktober,
Werner Barth	am 16. November,
Bernd Kretschmar	am 19. November,
Helmar Möckel	am 26. November,
Johannes Kowalski	am 27. November,
Andreas Heuschneider	am 4. Dezember,
Dietmar Gutsche	am 6. Dezember,
Horst Kaiser	am 15. Dezember,
Frank Kretschmar	am 17. Dezember.



Den Fanclub-Mitgliedern

Renate Hähnel	am 5. Oktober,
Helga Kowalski	am 23. Oktober,
Klaus Viehweger	am 3. November,
Gitta Stöckel	am 12. Dezember,
Ilona Kaiser	am 20. Dezember.

### In eigener Sache

Man lässt liebgeordnete Traditionen nicht einfach sausen. Immerhin ist nun seit 2001 schon das 63. Zirkular erschienen. Ich hatte den Eindruck, die Mehrheit der Sangesbrüder bedauert es, dass Manfred dafür nicht mehr zur Verfügung steht. Es fand sich aber auch keiner, der spontan bereit war, diese Aufgabe zu übernehmen.

Aus diesem Grund erklärte ich meine Bereitschaft einer weiteren zirkulierenden Tätigkeit, wohl wissend, dass es nicht einfach sein wird. Deshalb appelliere ich an alle Sangesfreunde, mich bei dieser neuen Aufgabe zu unterstützen.

Ich habe nicht vor, Manfred zu kopieren. Das Zirkular soll meine Handschrift tragen, meine Ideen und meine Gefühle ausdrücken, sowohl in der Gestaltung als auch im Inhalt.

Aber es gibt keine Zensur, der Verfasser eines Beitrages bringt seine Eindrücke zu Papier. Die müssen nicht immer mit denen der Sangesfreunde übereinstimmen.

### Wolfgang

Impressum:  
Zirkular herausgegeben vom MGV „Sachsentreu“ Neuwürschnitz e. V.  
V.i.S.d.ZVO: Wolfgang Arnold  
Vorstandsvorsitzender: Klaus Schreiber  
Liedermeister: Harald Strietzel  
Druck: Mario Rieß  
Internet unter: [www.mgv-sachsentreu.de](http://www.mgv-sachsentreu.de)

# Zirkular

des  
**Männergesangsvereins „Sachsentreu“**  
Neuwürschnitz e. V. gegr. 1888

Ausgabe Nr. 064

Jahrgang Nr. 16

Oktober/November/Dezember 2016



## Unser Gerd ist 75



(WA) Als starken Balken im Dach des MGV bezeichnete unser Alm den Sangesfreund Erler, der immer wieder betont, nicht zu den Gründungsmitgliedern zu gehören. Aber, unbestritten, seit Gerd 1981 in den damaligen Volkschor eintrat, mischte er mit. Seine Stimme, nicht nur von der Tiefe her, hatte Gewicht: Ich, der Erler... Der Alm hob auch seine Sprachschöpfungen hervor, war wie wir alle beeindruckt von seinem Sprachpotential, wenn er durch das Programm führt. Da spielten die „Pastorentöchter“ eine Rolle genau wie „unser Doc“, wenn er den Liedermeister ansprach. Gerd kreierte einen neuen Chor, den „Stahlheimer gemischten Chor“. Oft ist er anderer Meinung als Sangesfreunde oder Liedermeister, sonst wäre er nicht der Erler. In den Singstunden werden wir (im 1. Bass) oft fernmündlich ob unserer Undiszipliniertheiten ermahnt.

Er hat im Leben schon viel erlebt:

### Radfahrer stürzt in Uferböschung

NEUWÜRSCHNITZ 06.11.2011

– Zwei Radfahrer sind bei Unfällen schwer verletzt worden. Der erste Unfall ereignete sich in Neuwürschnitz auf der Straße Zur Lutherbuche, die ein 70-jähriger aus Richtung Autobahn A 4 mit einem Fahrrad mit angebauten Elektromotor befuhr. Wie die Polizei mitteilte, stürzte er in Höhe der Lutherbuche aufgrund eines Bedienfehlers. Laut Polizei musste er stationär im Krankenhaus behandelt werden.

So wie sein Leben, so verlief auch sein 75. Geburtstag.  
Ich habe gestaunt, was man auf solch kleinem Grundstück alles anstellen kann.  
Dazu noch die Wildsau vom Spieß – etwas Besonderes. Alle Achtung.  
Gerd, es war ein gelungener Abend.  
Wir sagen ganz herzlichen Dank.



Überraschung gelungen –  
Die New Meadows

## Christa Mittags Achtzigster

(WA) Am 06.06. wurde unser treues Fanmitglied Christa 80. Dummerweise war das ein Montag. Montags ist aber Singstunde und gefeiert wird ja erst am 02.10. Aber montags ist es günstig – da sind ja die Sangesfreunde zur Probe versammelt. Wir haben spontan beschlossen, als würdigen Abschluss der Singstunde unsere Christa heimzusuchen.

Damit die Überraschung nicht zu groß wird, habe ich dem Erhard unseren Plan verraten. Was er damit machte, war seine Sache.

Jedenfalls wurden wir gegen 21.00 Uhr schon erwartet. Gratulation, als Geschenk an Christa ein Blatt, auf welchem einige Wunschlieder standen. „Alle möchte ich hören“, sagte sie.

Da haben wir eben alle gesungen. Der kleine Urenkel Max wurde schon unruhig, die Sänger müssten doch erst mal ein Bier trinken. Er brachte dann auch selbst welches angeschleppt.

Rein zufällig hatte Christa auch mehrere Teller mit belegten Brötchen da. Es wurde eine feucht-fröhliche Stunde.

Herzlichen Dank, Christa. Übrigens hat uns Max schon zu seinem Geburtstag eingeladen. Da sollen wir auch singen.

## 80 Jahre und kein bisschen leise

So feierten wir meinen Geburtstag im engsten Familienkreis.

Es wurde gegessen, getrunken, auch mancher Witz erzählt, also wir hatten viel Spaß. Dann war es an der Zeit, einige wollten nach Hause gehen und einige blieben auch noch da.

Auf einmal kam ein Sturm in unseren Garten gezogen.

**DER MÄNNERCHOR**, welche eine Überraschung.

Schnell wurden ein paar Brote bereitet und Getränke geholt. Und schon erklangen die ersten Lieder. Es wurden nachdenkliche, fröhliche aber auch Sauflieder gesungen.

Aber eins meiner Lieblingslieder habe ich total verpasst: „Bild dr nischt ei“  
Aber die Gratulation zu meinem 80. kam so überraschend, dass ich mir jetzt darauf etwas einbilde.

Ich habe mich riesig gefreut.

Vielen Dank!

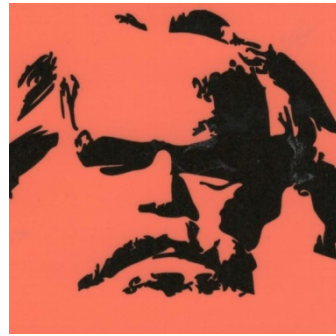
*Christa Mittag*



## Wolfgang 75. (Wolf)

Am 12.08.2016 hat Sangesfreund Wolfgang Arnold uns zur Geburtstagsparty in die Waldbadgaststätte Neuwürschnitz eingeladen.

75 Jahre wird man nur einmal im Leben.



Unser Jubilar hatte sich ein

perfekt ausgesuchtes Liederprogramm gewünscht. Dies war auf die altersmäßige Zusammensetzung der Geburtstagsgäste zugeschnitten. Unser Chor, in sehr guter Besetzung, präsentierte alle Liedrichtungen in bester Qualität. Besonders gut kam im „seemännischen“, Outfit Santiano bei den jungen Gästen an. Alle Lieder regten zum Mitsingen und Schunkeln an. Der sehr herzliche Beifall hat unsere Sänger mächtig gefreut.

An dieser Stelle soll aber die ausgezeichnete Bedienung durch unseren Gastgeber nicht vergessen werden. An einem meterlangen Buffet konnten alle Wünsche auf große Teller geladen werden. Die entsprechenden Flüssigkeiten standen in ausreichender Menge zur Verfügung. Wir hoffen sehr, dass wir unseren Jubilar nicht in den finanziellen Ruin getrieben haben,

Lieber Wolfgang, wir bedanken uns ganz herzlich für gemeinsame wunderschöne Stunden, schrieb Wolf Ringleib.

Unser ALM würdigte den Jubilar u.a.

*Du, lieber Wolfgang, trägst seit vielen Jahren eine Menge Verantwortung als 2.Vorsitzender. Die schleppst Du sehr leise, aber mit großer Geduld und höchster Zuverlässigkeit. Unbedingt zu nennen ist Dein Werk zur Geschichte des Vereins aus dem Jahr 2007. Akribisch genau hast Du zusammengetragen was sich in 118 Jahren im Chor ereignet hat. Dafür sei Dir großer Dank ausgesprochen. Was wäre heute und in der Zukunft ein Verein ohne Historie?*

*Du warst der große Organisator und Beschaffer(Himmelfahrt). Und es klappte immer. Sicher haben wir Dich dafür nie richtig gelobt – es war in vielen Jahren so selbstverständlich geworden. Sei heute auch für diese Arbeit noch herzlich bedankt.*

*Nun bleibt mir nur noch übrig, anlässlich Deines 75. Geburtstages, viele gute Wünsche auszusprechen:*

*für Deine Gesundheit –  
für viel Freude an Deiner Familie  
an Deinen Hobbies  
und von Deiner „Sachsentreue.“*

(MGV/ Stephan Reber)

## Sommerfest im Schreibergarten

Saftiges Fleisch von der Grillplatte und weitere Leckereien, ausreichend Bier, Bowle und ab und zu ein Kümmerling. Dieser Standard des deutschen Vereinslebens garantiert noch immer eine gute Stimmung im Männergesangsverein „Sachsentreue“. Das Wetter war warm. Der Gesang war offensichtlich von gutem Niveau. Beschwerden wegen Ruhestörung aus der umliegenden Nachbarschaft wurden jedenfalls nicht bekannt. Zu später Stunde wurden die Männer vom strengen Chorleiter Harald Strietzel ausdrücklich gelobt für das Absingen des „Abendfriedens“. Ein Ereignis, welches wegen seiner Seltenheit hier erwähnt werden muss.

Nach 25 Jahren Abwesenheit muss ich aber auch feststellen, dass offensichtlich die Leidenschaft der Frauen für unseren Chorgesang abgekühlt ist. Unser Bemühen, immer den richtigen Ton zu finden, wurde zeitweise von Erlebnisgesprächen, über die sich Frauen immer austauschen, wenn sie zusammenkommen, überlagert. Nur bei Frau Mittag konnte man noch das Funkeln in ihren Augen erkennen, als ihr Erhard das „Santiano“ in den Abendhimmel schmetterte. Das ist wahre Liebe.

Wir müssen mehr für unsere Frauen tun, um sie als Fans zurückzugewinnen!

Ich habe es versucht und wollte sie mit einem Quiz auf den richtigen Weg führen. Das Ergebnis war durchwachsen. Es gibt noch viel zu tun!

Gewonnen hat Frau Rieß mit 8 von 10 richtigen Antworten. Inzwischen wurde bekannt, dass dabei mit hoher Wahrscheinlichkeit die Hilfe eines Mannes mit Internetanschluss (Mario Rieß) in Anspruch genommen wurde. Unser Verein hat den ersten Dopingskandal!

Neue Talente wurden bei der Uraufführung eines Märchens entdeckt. Die Männer sind doch die besseren Schauspieler!

Einige Sänger versuchten sich zur vorgerückten Stunde, mit mäßigem Erfolg, als Solokünstler. Egal, was zählt ist die Leidenschaft!

Was bleibt weiter in unseren Erinnerungen an dieses Sommerfest? Wie so oft sind es die scheinbar kleinen Dinge, die unser Leben prägen.

Da ist zuerst unser Vorsitzender Klaus Schreiber zu nennen. Er hatte nicht nur die organisatorische Verantwortung, sondern stellte uns auch sein privates Lebensumfeld zur Verfügung. Für die Kinder den Pool, für alle die Toilette und für die neugierigen Frauen die komplette Wohnung (außer Schlafzimmer). Das ist nicht selbstverständlich. Danke!

Frau Strietzel organisierte spontan eine Sammlung für Grabblumen. Schön, dass auch daran noch gedacht wurde. Danke!

Ein herzliches Dankeschön an alle, die bei der Vorbereitung und bei der Nacharbeit aktiv waren - für die Zubereitung der Salate und Steaks, für Auf- und Abbau des Zeltes, inklusive Tische und Bänke u.ä. Wir sind ein gutes Team!? Nicht immer, aber es gibt immer wieder eine neue Chance!